
Attersee designt Dosen für Coca-Cola

20.09.2012 | 13:22 | (wirtschaftsblatt.at)

Charity. Vier Millionen Attersee-Coca-Cola Dosen kommen ab Mitte November in den Handel. Die Sonderedition entstand auf Initiative des Vereins "Wirtschaft für Integration", der damit rund 60.000 Euro für gute Zwecke einsammeln will.

Wien. Pünktlich zur Weihnachtszeit ab Mitte November bekommen Coca-Cola Dosen in Österreichers Einkaufsregalen ein neues Aussehen. Insgesamt wird es vier Millionen Stück in drei Varianten geben - mit Weihnachtsmann, Weihnachtsstern und Schneemann. Nutznießer ist auch der Verein "Wirtschaft für Integration". Die Aktion wird dem Verein voraussichtlich bis zu 60.000 Euro in die Kassen bringen. Die Entwürfe stammen vom renommierten Künstler Christian Ludwig Attersee.

Die Weihnachtskampagnen von Coca-Cola haben schon eine lange Tradition. Für heuer hat sich die Marketingabteilung aber etwas Neues einfallen lassen: Mit festlich-fröhlichen "kleinen Attersees" will man bei Kunden landen. Ab Mitte November sollen alle Dosen im Handel das neue Design haben. Denn "Weihnachten trinken Kinder am meisten Cola", sagte Attersee am Donnerstag bei der Produktpräsentation.

Aus Flaschen wurden Dosen

Die Sonderedition entstand auf Initiative des Vereins "Wirtschaft für Integration". Bei einem Treffen mit Coca-Cola Chefs hätte man die Idee eingebracht, erzählte Vereinsobmann Ali Rahimi. Warum nicht Flaschen zur Integration, hatte er gefragt. Statt Integrationsflaschen seien es schließlich Dosen geworden.

Die Designs selbst sind weniger verdächtig Integrationsthemen zu thematisieren. Die Aktion hilft dem Thema über Umwege: Coca-Cola spende dem Verein für jedes Sujet 10.000 Euro, also in Summe 30.000 Euro, sagte Unternehmenssprecher Philipp Bodzenta. Zusätzlich sollen Attersees Originalentwürfe versteigert werden. Insgesamt zeichnete der Künstler acht Motive, von denen drei ausgewählt wurden. Er erwarte sich vom Verkauf einen Erlös von 20.000 bis 30.000 Euro, die ebenfalls dem Verein zugutekommen sollen. Wie genau der Verkauf ablaufen soll, steht noch nicht fest.

Über "Wirtschaft für Integration"

Schirmherren von "Wirtschaft für Integration", die sich bei verschiedenen Integrationsprojekten engagieren, sind unter anderem Wiens Bürgermeister Michael Häupl, Raiffeisen-Chef Christian Konrad und die Wirtschaftskammer. Vereinsmitglieder sind großteils Unternehmer.